

Geburtstage haben logischerweise auch immer etwas mit dem Alter zu tun. Es ist auch eine bekannte Tatsache, daß mit wachsendem Lebensalter die Jahre kürzer werden statt länger. Aus diesem Grund drehen wir das Rad der Zeit einfach wieder um 50 Jahre zurück und machen einen kleinen historischen Rückblick in die „Babyjahre“ 1935/36 unserer „Fünfiger-Gilde“.

1935/36 50 JAHRE 1985/86

1935: Im Januar kommt das Saarland nach Volksabstimmung (92 % für Deutschland) in das Deutsche Reich zurück. Hitler führt am 16. März die allgemeine Wehrpflicht ein, und im September verkündigt der Reichsparteitag die antisemitischen „Nürnberger Gesetze“ zum „Schutz deutschen Blutes“.

In Koblenz weiht man im März die Thingstätte vor dem Schloß und startet die erste Versuchssendung des Zwischensenders Koblenz. Die „Hermann-Göring-Kampfbahn“ auf dem Oberwerth wird ihrer Bestimmung übergeben, und der Koblenzer Jakob Baulig überquert mit seinem Land-Wasser-Auto den Ärmelkanal und wird in Dover herzlich empfangen. In den USA gründet man das Meinungsforschungs-Institut Gallup, während

die Berliner Postämter ein Erstes Fernsehprogramm starten. Werner Bergengruen verfaßt seinen Roman „Der Großtyrann und das Gericht“, und Thomas Mann schreibt seine Tagebuchblätter „Leiden an Deutschland“.

Kulturgeschichtlich erwähnenswert ist noch, daß George Gershwin seine Negeroper „Porgy and Bess“ und Werner Egk seine erste Oper „Die Zaubergeige“ komponiert.

1936: Die Deutsche Lufthansa unternimmt die ersten Versuchsflüge über den Atlantik, und in Frankreich wird die 40-Stunden-Woche eingeführt. Im März kündigt Hitler den Vertrag von Locarno und veranlaßt die Besetzung der entmilitarisierten Rheinlandzone als Reaktion auf

den französisch-sowjetischen Beistandspakt. In Spanien tobt der Bürgerkrieg, in Amerika wird Präsident Roosevelt wiedergewählt, und die nordamerikanische Dichterin Margaret Mitchell schreibt auf dem Krankenlager ihren Erfolgsroman „Vom Winde verweht“. Die „Queen Mary“ – britischer Ozeandampfer mit 66.000 Bruttoregistertonnen – gewinnt das Blaue Band für die schnellste Atlantiküberquerung – knapp 4 Tage –, und die Nationalsozialisten gestalten die Olympiade in Berlin zur Propagandaschau. Die Luftschiffe „Graf Zeppelin“ und „Hindenburg“ überfliegen auf ihrem Deutschland-Flug Koblenz, das seit dem 7. März wieder Garnisonsstadt ist. Außerdem wird Koblenz zur Sendestelle des Reichssenders Frankfurt/Main.



Mädchen: Helga Bausch, Doris Bode, Susi Boländer, Marga Geißler, Eva Gördes, Berti Gotthard +, Anneliese Hergenröther, Lida Hoffmeier, Helma Körber, Margret Löhr, Anneliese Landgrebe, Ingrid Ludwig, Margot Mohr, Rosemarie Müller, Doris Nick, Karin Nick, Annemarie Nuß, Christel Pohl, Erika Pretz, Helmi Reifferscheid, Ingrid Scherhag, Ursula Schmidt, Erika Stein, Gertrud Steireif, Hedi Zimmermann

Jungen: Hans Ahlbach, Heini Bernd, Helmut Ehle, Adolf Frank, Franz Geißler, Gerhard Geißler, Albert Göbel, Zwillinge Grosch, Erwin Honsdorf, Kurt Karbach, Hans Karlin, Toni Lay, Hans-Werner Müller +, Willi Rees +, Ernst Resch, Herbert Schall, Willi Sehr, Werner Taufenbach, Ernst Trottnet, Willi Zimmermann

Lehrer: Berresheim